

Vergabestelle

Stadtverwaltung Meerane
Lörracher Platz 1
08393 Meerane
Deutschland
Tel. 03764/ 540

Fax 54 232

Datum der Versendung

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **07.05.2025** | Uhrzeit **10:00 Uhr**

Eröffnungstermin

Datum **07.05.2025** | Uhrzeit **10:00 Uhr**

Ort **Stadtverwaltung Meerane**
Lörracher Platz 1, 08393 Meerane

Raum **Konferenzraum 2 (2.OG)**Bindefrist endet am **27.06.2025****Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

Energetische Fassadensanierung der Kindertagsstätte Kinderland Meerane**PR-M-24565****Kantstraße 2, 08393 Meerane**

Vergabenummer

Leistung

KLM 2025/01**Fachlos 01: Gerüstarbeiten****Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☒ 241 Abfall
☒ 244 Datenverarbeitung
☐
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
☐ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohnleitklausel
- ☒ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- ☒ 235 **Verzeichnis der Leistungen/ Kapazitäten anderer Unternehmen**
- ☐
- ☐

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Stadtverwaltung Meerane

Lörracher Platz 1

08393 Meerane

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☐ elektronisch über die Vergabepattform
- ☒ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☒ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabepattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle **LIST & PARTNER**

Straße Rud.-Breitscheid-Str. 20

PLZ/Ort 08393 Meerane

Fax **03764/ 2490**E-Mail **info@listundpartner.de****3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☐
- ☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohnleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☐ Elektronisch

☐ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☒ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☒ Stelle:

Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: PR-M-24565	Baumaßnahme: Energetische Fassadensanierung der Kindertagsstätte Kinderland Meerane Kantstraße 2, 08393 Meerane
Vergabenummer KLM 2025/01	Leistung: Fachlos 01: Gerüstarbeiten

»
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

**Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden
E-Mail post@lds.sachsen.de**

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuföhrenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	KLM 2025/01	
Baumaßnahme		
Energetische Fassadensanierung der Kindertagsstätte Kinderland Meerane		
Kantstraße 2, 08393 Meerane		
Leistung		
Fachlos 01: Gerüstarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐
- ☐

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐
- ☐

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

☐
1.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☐ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☐ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐

Vergabenummer

KLM 2025/01

Baumaßnahme

Energetische Fassadensanierung der Kindertagsstätte Kinderland Meerane**Kantstraße 2, 08393 Meerane**

Leistung

Fachlos 01: Gerüstarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **07.07.2025**
☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
☒ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
- Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- ☒ am **03.10.2025**
☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
☒ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:



Die maximale Ausführungsdauer, auch in Teilabschnitten, beträgt 15 Werktage.

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☐ _____ € (ohne Umsatzsteuer)
☒ **0,2** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
 Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Bautagebuch

Vom AN ist über die Dauer der Bauausführung ein Bautagebuch zu führen und dem AG spätestens mit Fertigstellung der Leistung oder Abnahme auszuhändigen.

10.2 Die Schlussrechnung einschließlich der zugeh. Rechnungsunterlagen

(Aufmaß, Mengenberechnung, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen etc.) sind innerhalb einer Frist von 21 Tagen nach Abschluss und Abnahme der Lstg. einzureichen. Der AG ist im Hinblick auf den Verwendungsnachweis von Fördermitteln auf die fristgemäße Schlussrechnung der betreffenden Lstgn. durch den AN angewiesen. Soweit es durch Überschreitung der vorgenannten Frist zu einer Reduzierung oder dem Versagen von Fördermitteln kommt, haftet der AN in voller Höhe. Dem AG bleibt es nach Ablauf vorgenannter Frist vorbehalten, der Aufstellung der Schlussrechnung durch Dritte vornehmen zu lassen. -ENDE Weitere Besondere Vertragsbedingungen-

	Vergabenummer	
	KLM 2025/01	
Baumaßnahme		
Energetische Fassadensanierung der Kindertagsstätte Kinderland Meerane		
Kantstraße 2, 08393 Meerane		
Leistung		
Fachlos 01: Gerüstarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
 - die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

	Vergabenummer	
	KLM 2025/01	
Baumaßnahme		
Energetische Fassadensanierung der Kindertagsstätte Kinderland Meerane		
Kantstraße 2, 08393 Meerane		
Leistung		
Fachlos 01: Gerüstarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung.

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen – GAEB, Schnittstelle DA XML. Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabepattform ausgetauscht. Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Vergabe- oder Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Stadtverwaltung Meerane
Lörracher Platz 1
08393 Meerane
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

PR-M-24565

Energetische Fassadensanierung der Kindertagsstätte Kinderland Meerane

Kantstraße 2, 08393 Meerane

Vergabenummer

Leistung

KLM 2025/01

Fachlos 01: Gerüstarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt incl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt incl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer PR-M-24565

Vergabenummer KLM 2025/01

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Energetische Fassadensanierung der Kindertagsstätte Kinderland Meerane**Kantstraße 2, 08393 Meerane**

Leistung

Fachlos 01: Gerüstarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter*)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	KLM 2025/01	
Baumaßnahme Energetische Fassadensanierung der Kindertagsstätte Kinderland Meerane Kantstraße 2, 08393 Meerane		
Leistung Fachlos 01: Gerüstarbeiten		


Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:[illegible]

© V  B VHB - Bund - Ausgabe 2017

Bieter	Vergabenummer	Datum
	KLM 2025/01	
Baumaßnahme Energetische Fassadensanierung der Kindertagsstätte Kinderland Meerane Kantstraße 2, 08393 Meerane		
Leistung Fachlos 01: Gerüstarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1.	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	KLM 2025/01	
Baumaßnahme Energetische Fassadensanierung der Kindertagsstätte Kinderland Meerane Kantstraße 2, 08393 Meerane		
Leistung Fachlos 01: Gerüstarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- ☒ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

[illegible]

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer PR-M-24565	Baumaßnahme Energetische Fassadensanierung der Kindertagsstätte Kinderland Meerane Kantstraße 2, 08393 Meerane
Vergabenummer KLM 2025/01	Leistung Fachlos 01: Gerüstarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	KLM 2025/01	
Baumaßnahme		
Energetische Fassadensanierung der Kindertagsstätte Kinderland Meerane		
Kantstraße 2, 08393 Meerane		
Leistung		
Fachlos 01: Gerüstarbeiten		

Ergänzung des Angebotsschreibens**Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bieter	Vergabenummer	Datum
	KLM 2025/01	
Baumaßnahme Energetische Fassadensanierung der Kindertagsstätte Kinderland Meerane Kantstraße 2, 08393 Meerane		
Leistung Fachlos 01: Gerüstarbeiten		

Aufgliederung der Einheitspreise

[illegible]

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.

² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.

3. Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.

⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Bauherr: Stadt Meerane
Lörracher Platz 1
08393 Meerane

Planung/Bauleitung: LIST & PARTNER
Bauplanungs- und
Bausachverständigenbüro
Rudolf- Breitscheid- Str. 20
08393 Meerane
Tel. 03764/3906, Fax 2490

Baumaßnahme: Energetische Fassadensanierung
Kita "Kinderland" Meerane
Kantstraße 2
08393 Meerane

Fachlos/ Gewerk: **FL 01 - Gerüstarbeiten**

Vergabe- Nr.: KLM 2025/01

Projekt-Nr.: **PR-M-24565**

Angebotsabgabe: bis zum Mi., 07.05.2025, 10:00 Uhr
Submissionsbeginn um 10:00 Uhr
im Konferenzraum 2
(2.Obergeschoss)
Stadtverwaltung Meerane
Lörracher Platz 1
08393 Meerane

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

FORMBLATT- ANGEBOT MIT SEINEN BEDINGUNGEN

1. Grundlagen:
 - 1.1 Vorliegendes Formblatt "Angebot mit seinen Bedingungen"
 - 1.2 Eingabe-/Werkplanung im Architekturbüro ausliegend
 - 1.3 "Besondere Angebots-/ Vertragsbedingungen"
 - 1.4 VOB Teil B und C, sofern nichts anderes geregelt
 - 1.5 BGB, insbesondere Werkvertragsrecht
2. Angebotsabgabe: bis zum **Mi., 07.05.2025, 10:00 Uhr**
(Submissionsbeginn im Konferenzraum 2 - 2. Obergeschoss, Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane)
3. Zuschlags- u. Bindefrist: bis zum **27.06.2025**
bis dahin ist der Unternehmer an sein Angebot gebunden. Vergabe in Teilaufträgen bleibt vorbehalten.
4. Ausführung: verbindl. Ausführungsbeginn (**Montage**): **30.06.2025**
oder innerhalb von **10** Tage nach Aufforderung
verbindl. Fertigstellungstermin (**Demontage**): **10.10.2025**
Fertigstellung Gesamtmaßnahme: **28.11.2025**
max. Ausführungsdauer, auch in Teilabschnitten:
10 Werktagen (**Montage/ Demontage**)
5. Vertragsstrafe: 0,2 vom Hundert der Abrechnungssumme pro Werktag begrenzt auf insgesamt höchstens 5,0 % der Abrechnungssumme
6. Sicherheiten: 3,0 % der Abrechnungssumme für Sicherstellung der Gewährleistung einschl. Schadenersatz und die Erstattung von Überzahlungen (Bankbürgschaft).
7. Verjährung: Die Gewährleistungsfrist beträgt 0 Jahre
8. Versicherungen: Die Bauwesenversicherung ist bauherrenseits abzuschließen. Es erfolgt eine Umlage in Höhe von pauschal 0,25 % der jeweiligen Abrechnungssumme der einzelnen Unternehmer.
Der Auftragnehmer hat eine Haftpflichtversicherung mit entsprechenden Deckungssummen vorzulegen. Alle übrigen Versicherungen sind Angelegenheit des Unternehmers.
9. Umlagen: Nebenkosten wie Wasser, Elektro, Bewachung, Baureinigung, Müllbeseitigung werden pauschal in Höhe von 1,00 % der jeweiligen Abrechnungssummen der einzelnen Unternehmer umgelegt.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

10. Fachbauleitung: ist im Angebotspreis enthalten.

11. Bauleitung: LIST & PARTNER, Dipl.- Bauingenieur R. Michel
Rudolf- Breitscheid- Str. 20, 08393 Meerane
Tel. 03764/3906, Fax 2490

12. Angebotssumme bei Abgabe: EUR
incl. 19 % MwSt:

nach Prüfung: EUR

Angebot der Firma:

.....
Datum

.....
Stempel/Unterschrift

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

BESONDERE ANGEBOTS- UND VERTRAGSBEDINGUNGEN

- 01.0 Grundlage des Angebotes bzw. des Vertrages sind gültig in der aufgeführten Reihenfolge:
- 01.1 Die schriftliche Vertragsausfertigung
- 01.2 Das Angebot des Unternehmers
- 01.3 Die VOB Teil B und C
- 01.4 Das Werkvertragsrecht des BGB
- 02.0 Aufträge, auch Neben- und Zusatzaufträge und Ausführungen abweichend von Werkplanung u. Ausschreibung bedürfen der Schriftform vor Beginn der Arbeiten.
- 02.1 Nebenarbeiten und Änderungen des Vertrages sind nur in Schriftform gültig.
- 02.2 Vertragspreise bleiben für die vereinbarten Fertigstellungsfristen unverändert ohne Rücksicht auf Materialpreis-/ Lohnerhöhung.
- 02.3 Nebenkosten wie Wasser, Elektro, Bewachung und Baureinigung/ Müllbeseitigung werden prozentual auf die Abrechnungssumme des Unternehmers umgelegt (1,00 % der Abrechnungssumme).
- 02.4 Die vereinbarten Preise verstehen sich in fertiger Arbeit frei Baustelle, zur uneingeschränkten Benutzung bzw. Weiterbearbeitung durch Folgeunternehmer.
- 03.0 Ausführungspläne sind vollverantwortlich durch den Unternehmer zu prüfen und Unstimmigkeiten oder zu befürchtende Mängel sind dem Architekten unverzüglich schriftlich mitzuteilen.
- 03.1 Urheberrecht besteht für alle dem Unternehmer übergebenen Pläne und Berechnungen; sie dürfen nur vertragsgemäß verwendet werden.
- 04.0 Für die Ausführung gilt VOB/B § 4 in allen Teilen.
- 05.0 Für die Ausführungsfristen gilt VOB/B § 5 in allen Teilen.
- 06.0 Für die Abnahme, Mängelrüge und Vertragsstrafe gilt VOB/B § 12 mit folgender Maßgabe:
- 06.1 Die fiktive Abnahme nach VOB/B §12.5 (1) und (2) ist ausgeschlossen.
- 07.0 Für Gewährleistungen und Verjährung gilt in Anlehnung an BGB die Vereinbarung des Werkvertrages.
- 08.0 Die Schlussrechnung ist 3-fach mit allen erforderlichen Unterlagen zur Prüfung an den Architekten einzureichen. Erhaltene Abschlagszahlungen sind darin auszuführen; im übrigen gilt VOB/B § 14.
- 09.0 Stundenlohnarbeiten erfordern den schriftlichen Auftrag des AG. Die Arbeiten sind umgehend durch den Architekten per Rapport bestätigen zu lassen; im übrigen gilt VOB/B § 15.
- 10.0 Für Zahlungen gilt VOB/B § 16 mit folgender Maßgabe:
Abschlagszahlungen erfolgen nach Rechnungsstellung über max. 90 % der erbrachten Leistung. Nach Rechnungseingang beim Architekten wird die Rechnung laut Skontovereinbarung dem Unternehmer gutgeschrieben.
- 11.0 Der Unternehmer hat eine ausreichende Haftpflichtversicherung mit entsprechenden Deckungssummen unaufgefordert nachzuweisen.
- 12.0 Kosten für die bauherrenseitige Bauwesenversicherung geht pauschal in Höhe von 0,25 % der Abrechnungssumme zu Lasten des Unternehmers und wird mit der Schlußrechnung in Abzug gebracht.
- 13.0 Der Unternehmer erkennt ausdrücklich die für den Bauort geltenden Gesetze betreffend der Abfallbewirtschaftung an. Verstöße und Zuwiderhandlungen gegen die geltenden Verordnungen gehen ausschließlich zu Lasten des verursachenden Unternehmers.
- 14.0 Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Ort des Bauvorhabens.
- 15.0 Rechtsunwirksamkeit von Vertragsteilen berührt die übrigen nicht.
- 16.0 Sicherheitsleistung wird vereinbart in Höhe von 3,0 % der Abrechnungssumme für die Sicherstellung der Gewährleistung einschl. Schadenersatz und die Erstattung von Überzahlungen (Bankbürgschaft).

.....
Ort, Datum

.....
Stempel/Unterschrift

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Die Kenntnis der Baustelle ist Grundlage des Angebotes.

Weiterhin ist zu beachten:

1. Die Ausführung der Arbeiten hat nach den allgemeinen technischen Vorschriften für Bauleistungen (ATV) der VOB Teil C zu erfolgen. Insbesondere wird verwiesen auf:
DIN 18299 "Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art"
2. Die zu verarbeitenden Materialien müssen den Forderungen der jeweiligen Stoffnorm entsprechen.
3. Flächen für die Baustelleneinrichtung stehen auf dem Baugrundstück nur eingeschränkt zur Verfügung.
4. Die Baustelle ist, einschließlich der Baustelleneinrichtungen, Zufahrten und dgl. dauerhaft vor dem Zugang Unbefugter, insbesondere Kinder, zu schützen.
5. Die planmäßige Zufahrt zur Baustelle erfolgt von der öffentlichen Verkehrsfläche R.- Breitscheid- Straße.
6. Für die Nutzung von Flächen auf öffentlichen Wegen sind die entsprechenden behördlichen Genehmigungen selbständig durch den Unternehmer einzuholen. Die Kosten dafür sind in die jeweiligen Einheitspreise einzukalkulieren.
7. In die Einheitspreise einzukalkulieren sind zusätzliche Aufwendungen für den Schutz sowie die Reinigung der vom Auftragnehmer genutzten Verkehrsflächen vor bzw. von Verschmutzungen und Beschädigungen/ Beeinträchtigungen jeglicher Art.
8. Erforderliche Material- und Gerätehöfen sind vom Ausführenden bereitzustellen.
9. Die Übernahme und Umlage der Verbrauchskosten erfolgt direkt durch den Bauherrn (pauschal).
10. Alle Bauteile sind mit geeigneten Maßnahmen gegen Beschädigungen und Verschmutzungen zu schützen.
11. Materialtransporte auf der Baustelle müssen vom Ausführenden organisiert werden und sind in den Einheitspreisen enthalten. Alle notwendigen Transporteinrichtungen sind in eigener Regie zu erbringen und in die Einheitspreise einzurechnen.
12. Nach Beendigung der Arbeiten müssen alle Abfälle entfernt werden. Anfallender Bauschutt ist zentral zu lagern und abzutransportieren.
13. Sind nachträgliche Reinigungsarbeiten erforderlich, werden diese von der Bauleitung frei vergeben. Die anfallenden Kosten sind vom Verursacher zu tragen.
14. Die Abrechnung erfolgt nach VOB/ Abschnitt 5.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

15. Werden besondere Abrechnungsmodalitäten notwendig, sind diese dem Leistungsbeschrieb zu entnehmen und gelten als verbindlich.
16. Vor Beginn der Baumaßnahme ist der zu erbringende Leistungsumfang mit der Bauleitung vor Ort abzustimmen.
17. Der Bieter erklärt mit Abgabe seines Angebotes, dass er die Arbeitsstelle besichtigt und sich über die örtlichen Gegebenheiten informiert bzw. Planeinsicht genommen hat.
18. Ist der Unternehmer der Meinung, dass in der gegebenen Leistungsbeschreibung einzelne Leistungen nicht enthalten sind, die aber zur vollständigen Fertigstellung seiner Arbeit gehören, so ist er verpflichtet, diese Arbeiten in einem, seinem Angebot beizufügenden Zusatzangebot anzubieten.
19. Durch den Auftragnehmer ist sicherzustellen, dass eine Beschädigung angrenzender Bauteile, Bereiche und Grundstücke ausgeschlossen wird.

.....
Datum/ Unterschrift/ Stempel

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	GERÜSTARBEITEN				
1.1	Standgerüst, längsorientiert, als Arbeitsgerüst für WDVS-Fassade LKL 3 (2,00 kN/m²), W 09 Standgerüst, längsorientiert, als Arbeitsgerüst, mehrteilig, an der senkrechten Bauwerksaußenfläche; auf der teilweise leicht geneigten Grundstücksflächen, aufbauen, verankern, vorhalten und beseitigen; bestehend aus Gerüstlagen, von jeweils 2,0 m aufwärts gestaffelt, einschl. der fest angebrachten, erforderlichen Etagenleitern (innenliegender Leitergang, Abstand max. 50 m). Alle Gerüstlagen werden durch Fassadenbauer (WDVS in Dicke ca. 18 cm) genutzt. Die Ausführung ist nach den Vorschriften DIN 4420, DIN EN 12811-1, der Gerüstordnung, den Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft und den geltenden baupolizeilichen Vorschriften zu erstellen; inkl. der notwendigen Gerüstverankerungen in WDVS-Fassaden (Sondergerüstanker), Dicke ca. 14 cm Dämmung, 18 cm im System Verankerungsgrund: Mauerwerk, Hlz Lastklasse: 3 (2,00 kN/m²) Breitenklasse: W 09 (Belagbreite $0,9 \text{ m} \leq B < 1,2 \text{ m}$) Höhenklasse: H1 Höhe der obersten Gerüstlage: bis ca. 11 m lichter Abstand von Außenkante Mauerwerk bis Gerüstrahmen: ca. 45 cm Hinweis: Gerüstverbreiterung innen (Konsole 20 cm) in separater Position enthalten)	650	m²	.....	.....
1.2	Vollflächige Verkleidung von Gerüsten mit Schutznetzen Vollflächige Verkleidung von Gerüsten mit Schutznetzen. Die Ausführung erfolgt in Abstimmung und auf Anweisung der Bauleitung. Diese Schutzmaßnahme ist für die Dauer der Gerüststellung vorzuhalten und ständig zu warten.	168	m²	.....	.....
1.3	Standgerüst, Arbeitsgerüst vorhalten Vorhaltung von Standgerüst, längsorientiert, als Arbeitsgerüst wie vorher beschrieben. Gerüst LKL 3 (2,00 kN/m²), W 09	5180	m²Wo	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
1.4	<p>Standgerüst, längsorientiert, als Arbeitsgerüst für Schlosserarbeiten LKL 3 (2,00 kN/m²), W 09</p> <p>Standgerüst, längsorientiert, als Arbeitsgerüst, mehrteilig, an der Balkonvorderseite; auf der teilweise leicht geneigten Grundstücksflächen, aufbauen, verankern, vorhalten und beseitigen; bestehend aus Gerüstlagen, von jeweils 2,0 m aufwärts gestaffelt, einschl. der fest angebrachten, erforderlichen Etagenleitern (innenliegender Leitengang, Abstand max. 50 m). Alle Gerüstlagen werden durch Schlosser/Metallbauer für Arbeiten am Geländer genutzt. Die Ausführung ist nach den Vorschriften DIN 4420, DIN EN 12811-1, der Gerüstordnung, den Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft und den geltenden baupolizeilichen Vorschriften zu erstellen;</p> <p>inkl. der notwendigen Gerüstverankerungen durch Seitenabstützung auf dem Gelände!</p> <p>Lastklasse: 3 (2,00 kN/m²) Breitenklasse: W 09 (Belagbreite 0,9 m ≤ B < 1,2 m) Höhenklasse: H1 Höhe der obersten Gerüstlage: bis ca. 7 m</p>	340	m²	.....	.....
1.5	<p>Standgerüst, Arbeitsgerüst vorhalten</p> <p>Vorhaltung von Standgerüst, längsorientiert, als Arbeitsgerüst wie vorher beschrieben.</p> <p>Gerüst LKL 3 (2,00 kN/m²), W 09</p>	2040	m²Wo	.....	.....
1.6	<p>Gerüstverbreiterung (Konsole ca. 20 cm), innen zum Gebäude</p> <p>Gerüstverbreiterung (Belagverbreiterung inkl. Konsole), Verbreiterung um ca. 20 cm, am Fassadengerüst, innen/wandseitig, längsorientiert Lastklasse wie Hauptposition, Bereich: Fassade WDVS</p> <p>Grundvorhaltung von 4 Wochen</p>	320	m	.....	.....
1.7	<p>Gerüstverbreiterung 20 cm vorhalten, über Grundvorhaltezeit hinaus</p> <p>Vorhaltung von Gerüstverbreiterung (Belagverbreiterung incl. Konsole), Verbreiterung um 0,20 m, am Arbeitsgerüst, innen (wandseitig), über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus Vorhaltedauer: ca. 1 Wochen 190 m x 1 Wochen = 190 mWo</p>	1920	mWo	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
1.8	<p>Gerüstträger - Eingänge</p> <p>Gerüstträger in Gitterkonstruktion für die Überbrückung von Bauteilen (Eingang/Windfang,Durchfahrt) in die Gerüstkonstruktion einbauen.</p> <p>Der Einbau hat so zu erfolgen, dass alle Arbeiten auf dem Vordach ohne Einschränkung ausgeführt werden können. Rücksprache/Abstimmung Bauleitung!</p> <p>Öffnungsbreite: bis 5 m Belagbreite: 0,90 m Gerüstgruppe: 3 (2,0 kN/m²)</p>	24	m	.....	.....
1.9	<p>Gerüstträger für Überbauungen, Gebrauchsüberlassung</p> <p>Gerüstträger in Gitterkonstruktion für die Überbrückung von statisch nichtbelastbaren Bauteilen u.ä., vorhalten.</p>	144	mWo	.....	.....
1.10	<p>Gerüsttreppenturm nach DIN EN 12811-1 "Arbeitsgerüste"</p> <p>Gerüsttreppenturm nach DIN EN 12811-1 "Arbeitsgerüste" als Aufstieg zum Erreichen hochgelegener Arbeitsplätze als gleichlaufender Podest- Treppenturm vor dem Fassadengerüst</p> <p>Aufbauhöhe: bis ca. 10 m Belastung: für 2,00 kN/m² zugelassen Laufbreite: >=0,60 m</p> <p>vor dem vorbeschriebenen Fassadengerüst montieren und integrieren, einschließlich Außen- und Innengeländer mit den entsprechenden Halterungen erstellen, vorhalten und wieder entfernen.</p> <p>Abrechnung nach lfdm. Höhe!</p> <p>Angeb. Fabrikat: (vom Bieter einzutragen)</p>	20	m	.....	.....
1.11	<p>Gerüsttreppenturm vorhalten</p> <p>Gerüsttreppenturm der vorbeschriebenen Position vorhalten.</p>	72	mWo	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
1.12	Schutzabbretterung Schutzabbretterung des Daches im Bereich vorhandener Dächer oder anderer in gleicher Weise zu schützender Bauteile mittels Folien/ Bautenschutzmatten und Brettlagen herstellen und über die gesamte Bauzeit vorhalten und warten. Die Schutzabbretterung dient dem Schutz vorhandener Dächer, anderer vergleichbarer Bauteile sowie der Lastverteilung bei der Auflage von Gerüstböden und -ständern für Arbeiten auf zu schützenden Bauteilen.	15	m²	.....	.....
1.13	Innengeländer Innengeländer aus Geländerholm und Zwischenholm; bei Wandabstand > 0,30 m. Diese Maßnahme ist für die Dauer der Gerüststellung vorzuhalten und ständig zu warten und bei Bedarf zu entfernen.	42	m	.....	.....
1.14	Passantenschutzdach Ausladendes Schutzdach mit Bordwand in der ersten Gerüstebene, herstellen, mit doppeltem Bohlenbelag und Rieselschutzfolie abgedeckt, als Passantenschutzdach. Nach Beendigung der Arbeiten wieder zurückbauen Mindestbreite: 1,50 m Ausladung: mind. 0,60 m über Gerüstaußenkante Höhe Bordwand: mind. 0,60 m	5	m	.....	.....
1.15	Passantenschutzdach, Gebrauchsüberlassung Passantenschutzdach für die Überbrückung von Durchgängen und dgl.; Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus. Vorhaltdauer: 40 Wochen.	45	mWo	.....	.....
1.16	Bauzaun, Stahlrahmen (mobil), h = 2,00 m Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, Stützfüßen aus Beton, einschl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc., aufstellen und nach Abschluss aller Bauarbeiten beseitigen, zur Absicherung und Absperrung der Baustelle. Zaunhöhe: 2,00 m Grundvorhaltdauer: 4 Wochen	130	m	.....	.....

Übertrag:

Übertrag:

Zusammenstellung

1	GERÜSTARBEITEN	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt %	<u>.....</u>
	Gesamtsumme	<u>.....</u>

Inhaltsverzeichnis

1	GERÜSTARBEITEN.....	7
---	---------------------	---